

ZA|M11 Was muss funktionell im Rahmen der täglichen rekonstruktiven Behandlung beachtet werden

Zielgruppenorientierte Funktionsanalyse im digitalen Workflow

Craniomandibuläre Dysfunktionen (CMD) sind nach Rückenschmerzen die zweithäufigste Volkserkrankung und daher von großer gesundheitspolitischer Bedeutung.

Wissenschaftliche Richtlinien, zahlreiche rechtskräftige Urteile sowie das Patientenrechtgesetz, das Sozialgesetzbuch V und das Heilmittelwerbegesetz schreiben seit Jahrzehnten eine Funktionsanalyse vor rekonstruktiver und/oder kieferorthopädischer Behandlung vor. Jüngste Urteile fordern sogar die funktionsanalytische Untersuchung zur Aufdeckung einer verdeckten (kompensierter) CMD.

Aufgrund der Komplexität der CMD bereitet die Diagnostik in der täglichen Praxis häufig Probleme. Prinzipiell gibt es klinische und instrumentelle Verfahren. In diesem Seminar sollen beide Komponenten und deren Bedeutung für den digitalen Workflow in der täglichen Praxis vermittelt werden.

Kursinhalt

1. Tag: Professor Dr. Axel Bumann

– Praxisgerechte Funktionsanalyse

- Aufklärung zur Pflicht und Notwendigkeit von FAL in der täglichen Praxis
- Screening-Verfahren in der Funktionsanalyse (Ahlers/Jakstat, DGFDT, Bumann)
- Zielgruppenorientierte Funktionsanalyse n. Bumann
- Sinn und Unsinn instrumenteller Verfahren

– CMD Pro Light

- weltweit erste cloud-basierte Funktions-App, die jeden Behandler schnell, einfach und sicher durch die Untersuchung führt
- Präventives Strukturelles Belastungsscreening (PSBS)
- Präventive Manuelle Strukturanalyse (PMSA)
- integriertes Patientenportal
- Abrechnung von PSBS und PMSA inkl. Beihilfeformular

2. Tag: AG-Zebris-Spezialisten

- Zebris, die digitale Aufzeichnung des Gesichtsbogens und der dynamischen Parameter im Praxisalltag leicht gemacht
- Hands-on-Training - schnell, präzise und sicher zum Ergebnis
- Umsetzung in den Artikulator Artex® CR - digital und analog

Hinweis

Dieser Kurs richtet sich schwerpunktmäßig an Zahnärzte. Teilnahme sehr gerne auch im Team mit zahntechnischem Partner.

Zum Kurs mitzubringen sind eigene/aktuelle OK/UK-Modelle sowie einen Artikulator, z. B. Artex® CR. Außerdem einen USB-Stick für die Mitnahme der aufgezeichneten Daten.